

» DETMOLD

HAUPTSCHULE HEIDENOLDENDORF ERÖFFNET MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE

Mittagessen im schiefen Forum

Detmold-Heidenoldendorf (ts). Eigentlich hätte es eine rundum fröhliche Feier sein sollen. Eigentlich war es ja auch ein froher Anlass. Eigentlich ist die Eröffnung des »Forums« an der Hauptschule Heidenoldendorf auch immer noch eine gute Nachricht, ein Signal, ein positives Zeichen dafür, dass in Detmold an der richtigen Stelle investiert wird, und dass dabei vor allem jene profitieren, für die ein optimales Lernumfeld besonders wichtig ist. Eigentlich! Dass trotzdem keine rechte Champagnerlaune aufkommen wollte und sowohl Bürgermeister Rainer Heller als auch Schulleiterin Claudia Blum ihre Ansprachen mit teilweise brüchiger Stimme vortrugen, hatte seine Ursache in Baden-Württemberg.



Der Amoklauf eines ehemaligen Schülers an einer Realschule in Winnenden, der am Vortrag neun Schüler, drei Lehrerinnen, drei unbeteiligte Personen und schließlich auch sich selbst erschossen hatte, warf auch einen Schatten auf die Einweihung des Multifunktionsgebäudes, das den Schülern der Ganztagschule ab sofort nicht nur als Cafeteria und Mensa sondern auch als Pausenraum, Aula und Veranstaltungsort für Aufführungen und Abschlussfeiern zur Verfügung steht. Insgesamt hat die Stadt Detmold an dem Schulstandort 1,69 Millionen Euro investiert, die nicht nur in die Errichtung des Forums sondern auch in die Aufstockung des Erweiterungsbaus um drei Räume und diverse Umbauarbeiten innerhalb des Gebäudekomplexes geflossen sind.

»Es ist richtig, dass wir an einem Tag wie heute Fragen stellen, es ist aber auch klar, dass wir keine Antworten bekommen«, sagte Bürgermeister Rainer Heller mit Blick auf die Ereignisse in Süddeutschland. »Es ist wichtig, dass Ihr stark seid«, gab Heller den anwesenden Schülern mit auf den Weg. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die Schüler an der Hauptschule Heidenoldendorf, die mit der Schließung der Südholzschule im Sommer dieses Jahres die einzige städtische Hauptschule sein wird, gut aufgehoben sind und fast alles Wichtige fürs Leben lernen könnten.

Schulleiterin Claudia Blum stellte das selbstgesteckte Ziel heraus, allen Kindern vergleichbare Chancen zu geben. Dazu sei das im Jahr 2007 gestartete Konzept des »gebundenen Ganztags« der richtige Weg.

Bewirtschaftet wird das »Forum« vom Lippischen Kombi-Service, einem gemeinnützigen Unternehmen in Trägerschaft der Interessengemeinschaft von Angehörigen psychisch Kranker, in dem Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sozialversicherungspflichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze finden. Die außergewöhnliche Gestaltung des Gebäudes, das durch seine schrägen Wände und die bunt verkleidete Fassade eher wie eine Kunsthalle wirkt, beruht auf einer Idee von Nancy Henkel vom städtischen Hochbauamt, die in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro **Kleine-Hansel** weiter entwickelt wurde.

vom 14.03.2009 | Ausgabe-Nr. 11B

 Drucken |  Versenden

[« weitere Artikel](#)